

PRESSEERKLÄRUNG

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa



JENA, DEN 2. MAI 2014

Auch im Nahverkehrsplan bis 2018 bleiben Ortschaften und Nachtfahrer_innen benachteiligt

Die Stadt Jena hat die Fortschreibung des Nahverkehrsplans bis 2018 beschlossen. Das Sozialreferat des Studierendenrates der FSU sieht dennoch weiteren Verbesserungsbedarf bei der Verkehrsplanung.

Der Plan für den Ausbau der Hermann-Löns-Straße steht schon mehrere Monate fest, mittlerweile haben die Bauarbeiten sogar begonnen: Ein Konzept für eine Umleitung des Verkehrs und die Aufrechterhaltung des Anschlusses der an der Hermann-Löns-Straße liegenden Gebiete können die Verantwortlichen von Stadt und Jena aber immer noch nicht vorweisen. Dabei ist die Hermann-Löns-Straße der zentrale Verbindungspunkt zwischen Jena Süd, Winzerla, dem Beutenberg-Campus sowie der Ernst-Abbe-Fachhochschule und wird täglich von vielen Linien des öffentlichen Nahverkehrs passiert.

Ideenlosigkeit scheint im Hinblick auf den öffentlichen Nahverkehr aber Tradition zu haben. Zwar enthält die kürzlich beschlossene Fortschreibung des Nahverkehrsplanes einige begrüßenswerte Änderungen, wie z.B. die bessere Anbindung des Himmelreiches und der Ortsteile Drackendorf, Ilmnitz und Maua oder die Abschaffung des Komfortzuschlages für das Anruf-Sammel-Taxi. Andere, teils schon lange bekannte Probleme blieben aber weiterhin ungelöst. So wurde die bereits 2010 von der Studierendenschaft formulierte Forderung nach einer Verbesserung des Nachtverkehrs immer noch nicht erfüllt. Auch blieben einige seit Jahren eingemeindete, aber noch nicht durch den Nahverkehr erschlossene Ortschaften weiterhin unberücksichtigt. Zu bedauern ist auch, dass die Idee eines Park+Ride-Konzepts bereits sehr früh in der Planung des Nahverkehrs keine Berücksichtigung mehr gefunden hat. Auf die Möglichkeit, für die Stadt Jena ökologische und klimatische Verbesserungen herbeizuführen und auch die Lebensqualität der Bewohner_innen zu steigern, wurde damit im Nahverkehrsplan 2014-18 verzichtet.

Studierendenrat

Referat für Sozialpolitik

Jessica Helbig
Hatto Frydryszek

Telefon:

03641 - 930 994

Telefax:

06341 - 930 992

E-Mail:

sozialreferat@stura.uni-jena.de

Adresse:

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Für Rückfragen, Bilder und weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung!



seit 1558